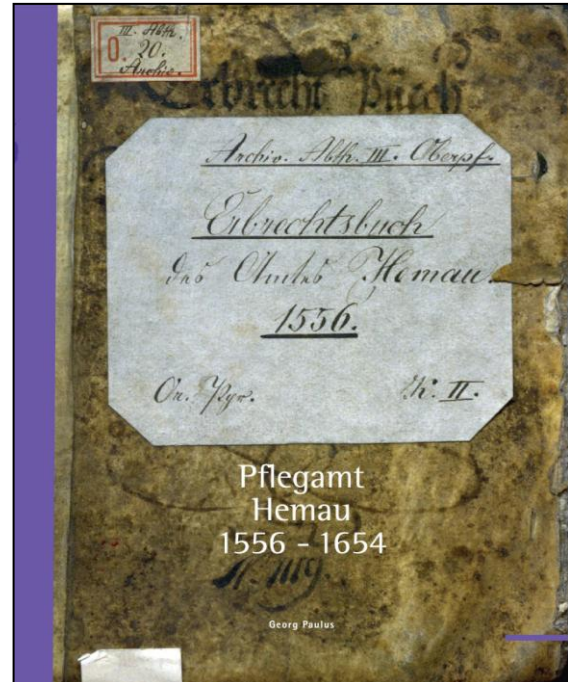


# Das Erbrechtsbuch des Amts Hemau von 1556

Vortrag und Buchvorstellung

Hemau, Zehentstadel, Donnerstag, 12. Juli 2018, 19 Uhr

Zu den Schätzen des Archivs des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg gehört das „Erbrechtsbuch des Amts Hemau“ aus dem Jahre 1556. Dieses 252 Doppelseiten starke, in deutscher Kanzleischrift verfasste Buch behandelt über 500 Anwesen des damaligen Pflegamts Hemau, welches etwa das Gebiet der heutigen Gemeinden Hemau und Painten umfasste. Dieses Dokument aus der Reformationszeit steht im Zusammenhang mit der damaligen Enteignung der Besitzungen der Klöster Prüfening und Biburg auf dem Tangrintel. Nach Ortschaften geordnet



verzeichnet es die Namen der Anwesenbesitzer sowie deren Steuerbelegung und sonstigen Abgabepflichten an das Kastenamt Hemau, verschiedene Klöster, Kirchenstiftungen usw.

Der aus Painten stammende Heimatforscher Georg Paulus hat diese interessante historische Quelle nun transkribiert, mit erläuternden Texten versehen und in Buchform einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Dazu hat Paulus auch Amtskorrespondenz aus dem Staatsarchiv Amberg und Dokumente aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München ausgewertet, die mit diesem Erbrechtsbuch und dessen Entstehung zusammenhängen. Diese Schriftstücke geben Einblick in die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse jener Zeit auf dem Tangrintel.

Parallel zum Erbrechtsbuch von 1556 werden in derselben Edition zwei weitere ähnliche Quellen behandelt: ein sogenanntes Mannschaftenverzeichnis von 1623 sowie ein Steuerregister von 1654. Eine vergleichende Auswertung dieser Dokumente aus drei Zeitebenen ermöglicht Einsichten in die Bevölkerungsentwicklung jener Zeit sowie zu den Auswirkungen des Dreißigjährigen Kriegs im Bereich der heutigen Gemeinden Hemau und Painten.

Das Buch mit dem vollständigen Titel „Pflegamt Hemau 1556–1654. Edition dreier Untertanenverzeichnisse als Quellen für die Heimatforschung“ erscheint in dem kleinen Kollersrieder VERLAG TH. FEUERER als sogenannte Hybridpublikation gleichzeitig als gedrucktes Buch und als Digitalisat im Internet. Dort ist es unter der Adresse [www.heimatforschung-regensburg.de/2779/](http://www.heimatforschung-regensburg.de/2779/) schon jetzt frei verfügbar und auch digital durchsuchbar. Damit werden wichtige Dokumente aus jener Zeit nun der Heimatforschung zugänglich. Neben ihrer allgemeinen Bedeutung als Quelle für die Regionalgeschichte bietet die Edition auch eine Grundlage für weitere Forschungsgebiete. Dazu zählen u.a. die Familien-, Hofgeschichts- und Hausnamenforschung sowie die Fiskalgeschichte.

Unterstützt wurde das Editionsprojekt von der DOLINA-Stiftung für Landeskunde, vom Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg und von der Stadt Hemau.

Auf Einladung der Hemauer Ortsheimatpfleger Ernst Böhm und Dr. Thomas Feuerer wird diese Edition am Donnerstag, 12. Juli, im Rahmen eines Vortrags von Georg Paulus über diese aufschlussreichen Quellen und die geschichtlichen Zusammenhänge ihrer Entstehung im Zehentstadel in Hemau vorgestellt. Beginn ist 19 Uhr.